



CLAVIS[®]
Der Schlüssel für Ihren Wertschutz



FinKey Einbauanleitung Leseinheit SL / FS und Remote 3000 / 3010



Inhalt

1 Hinweise	2
2 System-Übersicht	2
3 Einbau Leseinheit FinKey SL	3
4 Einbau Leseinheit FinKey FS	4
5 Einbau Schloss Remote 3000/3010	5
6 Einbau FinKey-Verteiler	7
7 Verkabelung FinKey-System	8
8 Spannungsversorgung FinKey-System	11
9 Einstellen der Betriebsart	11
10 Einstellen der Meldezeit „Stiller Alarm“	11
11 Funktionsprüfung	11
12 Technische Daten Schloss	12

1 Hinweise

- Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Schlosses sorgfältig diese Einbauanleitung.

1.1 Haftungshinweise

- Der Einbau des Schlosses und der Leseinheit ist gemäß dieser Einbauanleitung vorzunehmen.
- Die Einbauanleitung ist Zertifikatsgrundlage der VdS-Anerkennung und der Anerkennungen weiterer Prüfinstitute. Die Nichtbeachtung führt zum Verlust der Anerkennung.
- Durch Öffnen des Schlossgehäuses erlischt die Gewährleistung des Herstellers.
- Es ist darauf zu achten, dass die Leseinheit bzw. das Schloss und die Kabel nicht beschädigt werden.

1.2 Montagehinweis

- Lese- und Relaiseinheit sind fest einander zugeordnet und dürfen nicht mit anderen FinKey-Systemen getauscht werden.

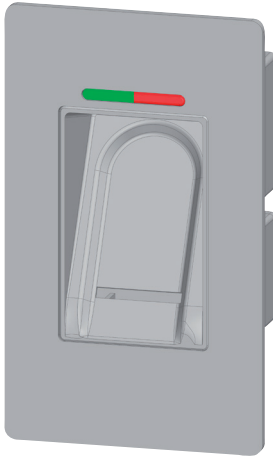
2 System-Übersicht



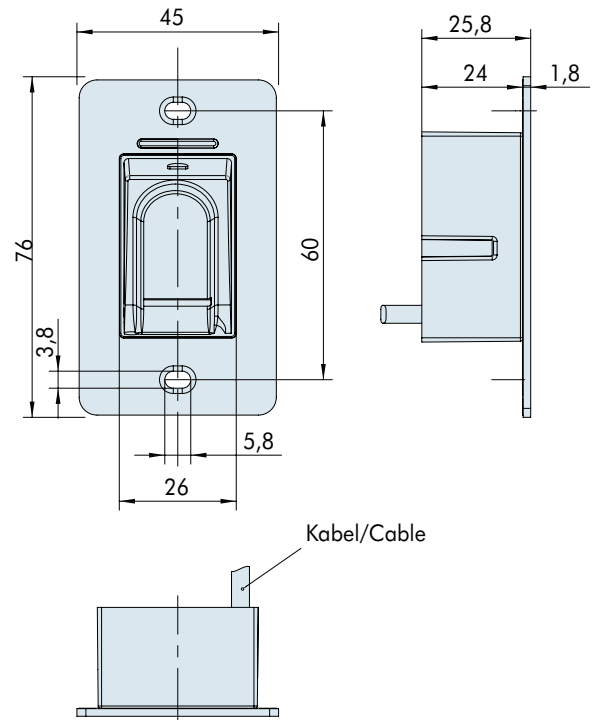
	FinKey SL	FinKey FS
Remote 3000	Set 1 Set 3 Set 5 (mit Alarmsignal)	Set 9 Set 11 Set 13 (mit Alarmsignal)
Remote 3010	Set 2 Set 4 Set 6 (mit Alarmsignal)	Set 10 Set 12 Set 14 (mit Alarmsignal)

3 Einbau Leseinheit FinKey SL

3.1 Leseinheit FinKey SL

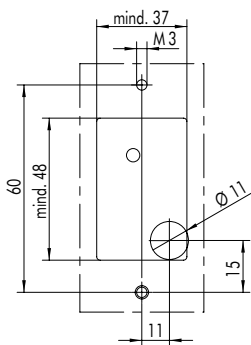


3.1.1 Einbaumaße FinKey SL

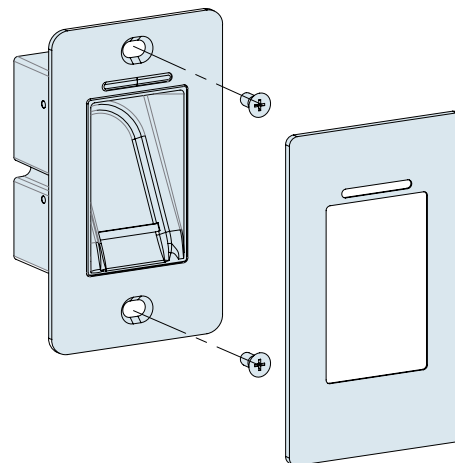


3.2 Montage

3.2.1 Bohrbild Leseinheit FinKey SL



Kabeldurchlass:
Bohrung \varnothing 11 mm
für Verbindungskabel
in Tresortür einbringen



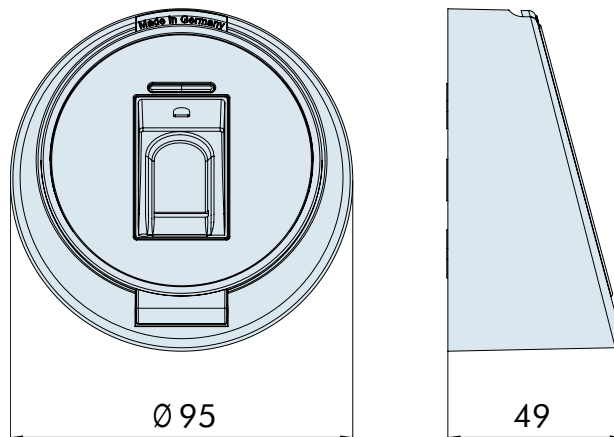
- Von der Vorderseite 2 Gewindebohrungen M3 mit ausreichender Gewindetiefe und 1 Durchgangsbohrung (Kabeldurchlass) in die Tresortür einbringen.
 - bis Türstärke 25 mm 1 Durchbruch von 48 mm x 37 mm in die Tresortür einbringen.
 - ab Türstärke 25 mm zusätzlich 1 Durchgangsbohrung \varnothing 11 mm für Kabeldurchlass einbringen.
- Von der Vorderseite Leseinheit mit den beiliegenden Senkschrauben M3 befestigen.
- Blende aufkleben.

4 Einbau Leseinheit FinKey FS

4.1 Leseinheit FinKey FS



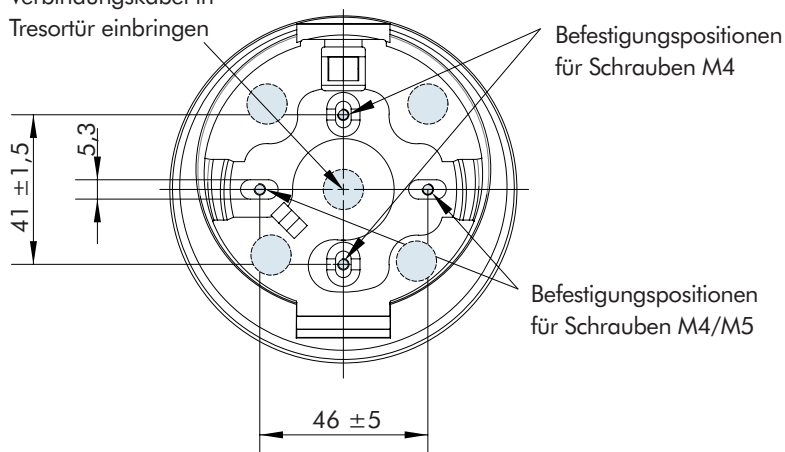
4.1.1 Einbaumaße FinKey FS



4.2 Montage

4.2.1 Bohrbild Leseinheit FinKey FS

Mögliche Positionen
für Kabeldurchlass:
Ø 11 mm für
Verbindungskabel in
Tresortür einbringen



- Von der Vorderseite 2 Gewindebohrungen M4/M5 mit ausreichender Gewindetiefe und 1 Durchgangsbohrung (Kabeldurchlass) in die Tresortür einbringen.
- Von der Vorderseite Leseinheit mit den jeweiligen Zylinderschrauben befestigen.

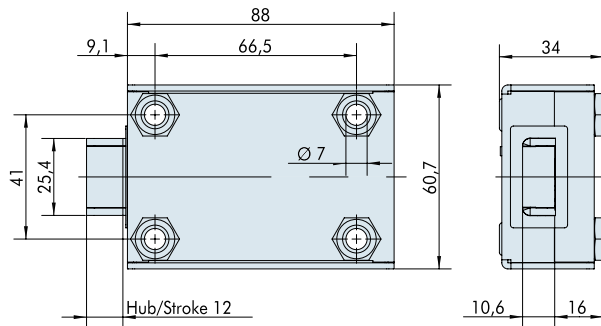
5 Einbau Schloss Remote 3000/3010

Vor Einbau des Elektronenschlosses ist die Leseinheit zu montieren (siehe Kapitel 3 bis 4).

Wittkopp Elektronenschlösser der Remote-Serie haben Standard-Montagemaße und können in allen 4 Einbaulagen montiert werden (rechts, links, oben, unten).

- Das Schloss kann in alle handelsüblichen Wertbehältnisse eingebaut werden.
- Am Riegel können optional über bereits vorhandene Bohrungen weitere Sperrelemente angebracht werden. Eine einwandfreie Funktion des Schlosses und deren Anbindung ist sicher zu stellen.
- Das Elektronenschloss ist in normaler Wohn- und Büroumgebung wartungsfrei. Nach ca. 10.000 Schließungen empfiehlt sich eine Sicherheits- und Funktionsprüfung des Elektronenschlosses.
- Der Einbau des Elektronenschlosses im Bereich von Durchbrüchen in der Tresortür, ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Bei Mehrschloss-Systemen ist sicher zu stellen, dass das Elektronenschloss Remote 3000/3010 verschlossen ist. Dafür muss das Schloss entweder als erstes verschlossen oder durch ein Freigabesignal zugefahren werden.
- Das Schloss ist unbedingt gegen Angriffe von außen zu schützen.
- Es dürfen keine Schmier- oder andere Stoffe in das Schloss eingebracht werden.

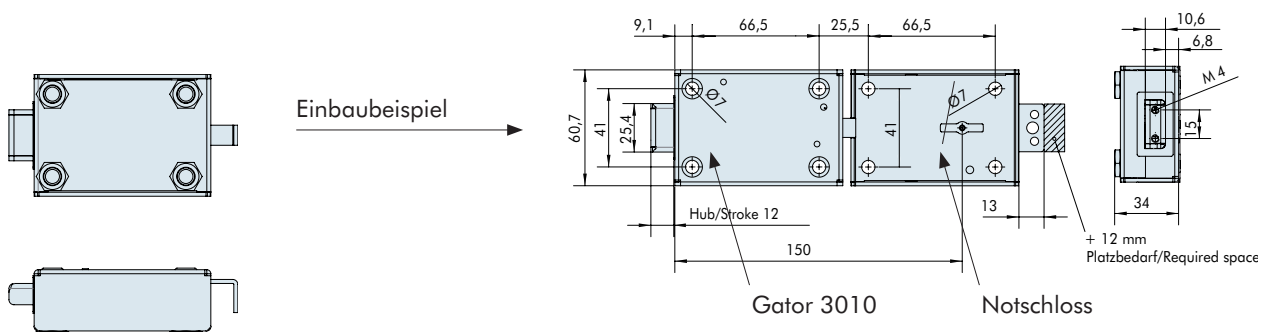
5.1 Einbaumaße Schloss Remote 3000



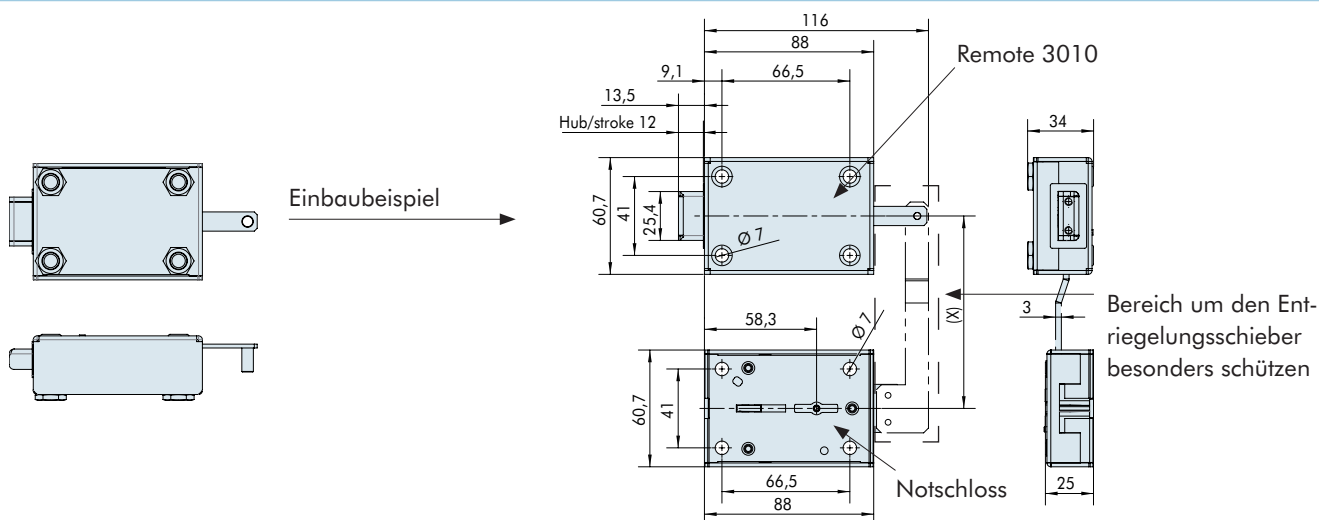
5.2 Remote 3010 mit Notschloss

Wird ein mechanisches Notschloss der VdS Klasse 1 eingesetzt, so erhält das gesamte System die VdS Klasse 1. Bei Einsatz eines Klasse 2 Notschlusses bleibt die Zertifizierung bestehen.

5.2.1 Einbaumaße Schloss Remote 3010 - kurze Anbindung mit Notschloss

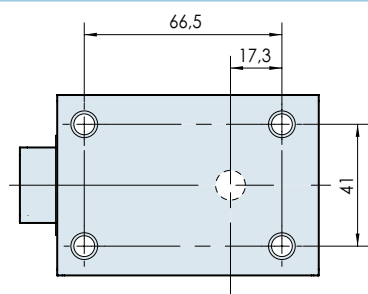


5.2.2 Einbaumaße Schloss Remote 3010 - lange Anbindung mit Notschloss



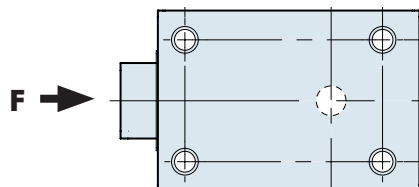
5.3 Montage

5.3.1 Bohrbild Schloss Remote 3000/3010



- 4 Gewindebohrungen M6 mit mindestens 6 mm Einschraubtiefe (oder entsprechendem Zollgewinde) zur Befestigung des Elektronenschlosses/Notschlusses in die Tresortür einbringen.
- Elektronenschloss/Notschloss mit Schrauben M6 oder entsprechendem Zollgewinde befestigen. Länge und Werkstoff der Schraube so festlegen, dass ein dauerhafter, fester Halt gewährleistet ist.
- Befestigungsschrauben mit maximalem Drehmoment von 3,5 - 5 Nm anziehen.
- Selbständiges Lösen der Schrauben ist zu verhindern. Empfehlung: Sicherungsscheiben unter die Schraubenköpfe legen.
- Schlossriegel darf nach Einbau nicht unter Spannung oder Druck stehen.
- Auf genügend Spiel zum Sperrpunkt achten.

5.3.2 Riegellast Schloss Remote 3000/3010



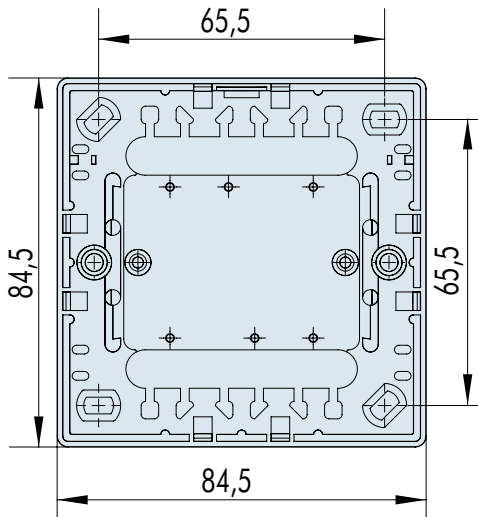
- Die **maximale ständig anstehende** Riegelbelastung gegen die Ausschlussrichtung darf folgende Werte nicht überschreiten:
Remote 3000/3010 2,5N

6 Einbau FinKey-Verteiler

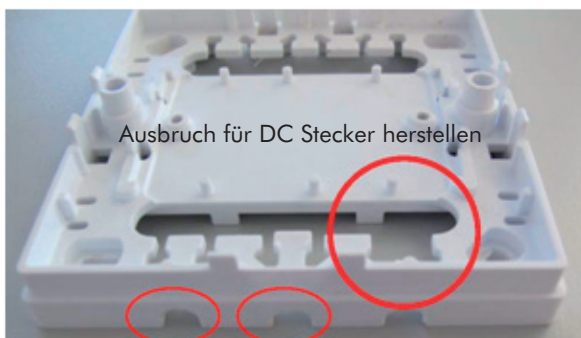
Um die Verkabelung einfach zu gestalten werden alle Komponenten mit dem FinKey-Verteiler verbunden.

- Der FinKey-Verteiler ist im gesicherten Bereich zu befestigen.
- Der FinKey-Verteiler ist unbedingt gegen Angriffe von außen zu schützen.

6.1 Bohrbild FinKey-Verteiler



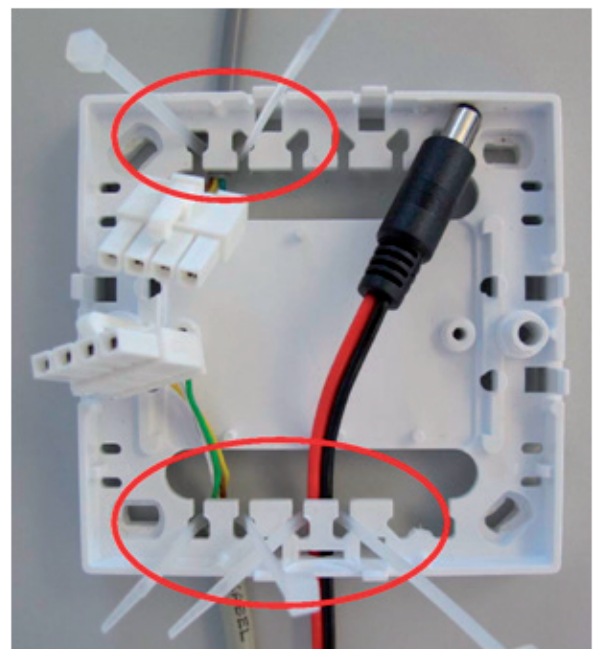
6.2 FinKey-Verteiler für Verkabelung vorbereiten



Ausbruch für DC Stecker herstellen

Kabelausbürche herstellen

Kabelbinder für Zugentlastung einlegen
Leitungen fixieren



Leitungen von unten in das Gehäuse einführen

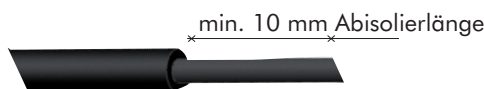
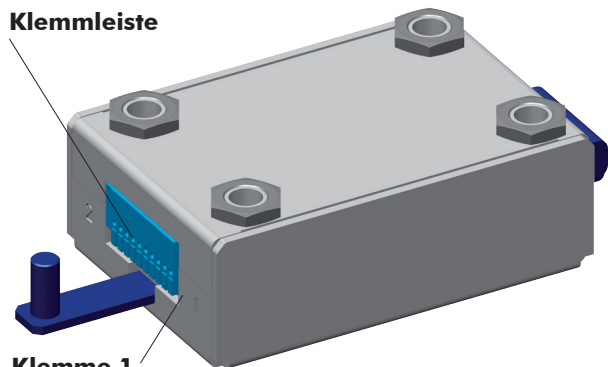
7 Verkabelung FinKey-System

Schrauben Sie die Leiterplatte im FinKey-Verteiler erst nach erfolgter Verkabelung wieder im Gehäuse fest.

- Die innen liegenden Kabel sind unbedingt gegen Angriffe von außen zu schützen.
- Fixieren Sie die Kabel im Wertbehältnis, damit sie nicht nach außen gezogen werden können.

7.1 Klemmenbelegung Schloss Remote 3000/3010

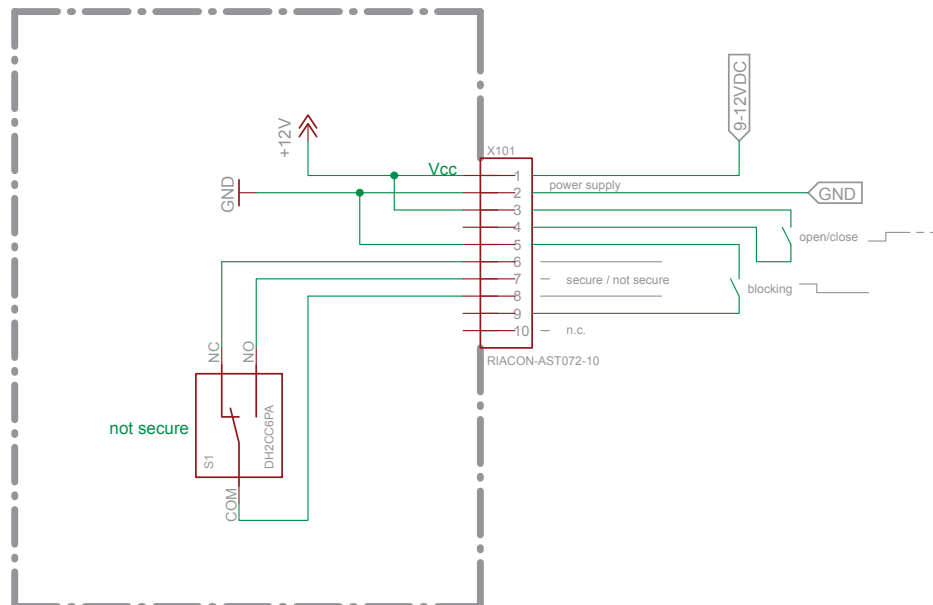
Klemmleiste



Bei Verwendung des mitgelieferten Kabel 051-1034-00-0 für die Verbindung zwischen FinKey-Verteiler und Schloss ergibt sich die folgende Farbzusordnung:

- Klemme 1: braun
- Klemme 2: weiß
- Klemme 3: gelb
- Klemme 4: grün

7.1.1 Allgemeiner Belegungsplan der Klemmleiste an Remote 3000/3010



- Ein Sperrsignal ermöglicht den Öffnungsvorgang zu blockieren. Das Verschließen bzw. das Herausfahren des Riegels über einen Steuerimpuls ist weiterhin möglich.
- Die Freigabe wird zu Beginn eines Verfahrzyklus überprüft. Für Signalverkettungen mehrerer Schlösser kann so eine gemeinsame Signalleitung verwendet werden (Vereinfachung der Verkabelung).
- Der Zustand „gesichert“ wird über einen potentialfreien Kontakt signalisiert (dry contact). Der Schalterkontakt wird dazu direkt aus der Anschlussleiste herausgeführt.

7.2 FinKey-Verteiler zu Leseinheit



Beachten Sie die bei Zusammenfügen die Markierung auf der Steckerverbindung.

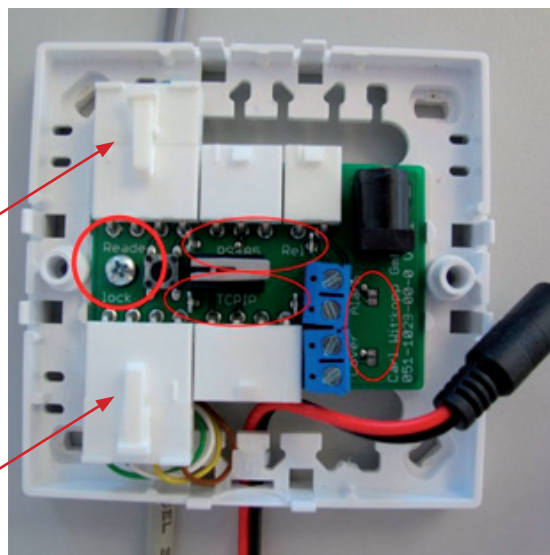
Um das Kabel der Leseinheiten durch die Bohrung ziehen zu können, trennen Sie das Kabel an der Kabelkupplung zwischen Lese- und Relaiseinheit.

- Verbinden Sie nach der Montage die Kabelkupplung wieder.

7.3 FinKey-Verteiler zu Leseinheit/Schloss

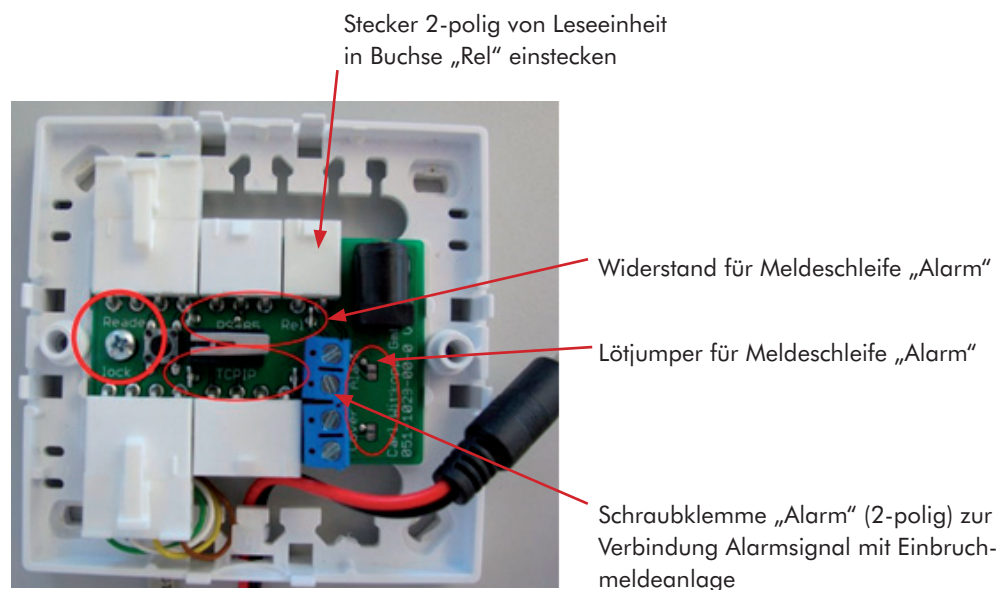
Stecker 4-polig von Kabel Leseinheit
in Buchse „Reader“ einstecken

Stecker 4-polig von Kabel Schloss
in Buchse „Lock“ einstecken



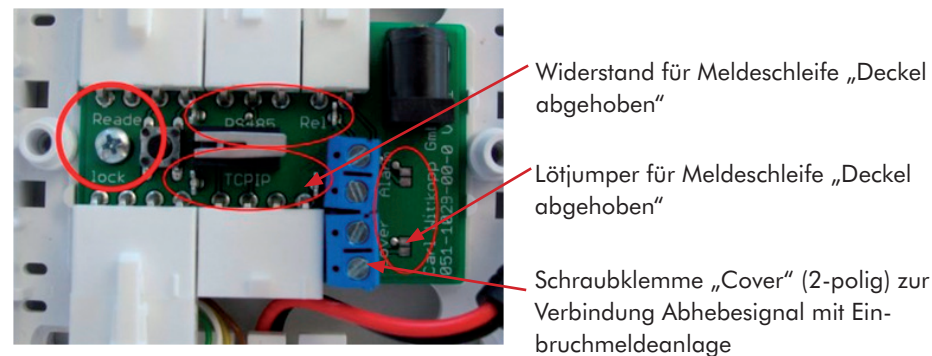
- Einzeladern des Kabels von FinKey-Verteiler in die Klemmleiste am Schloss klemmen und Arretierung prüfen.
- Ausreichende Zugentlastung der Signalleitung sicherstellen.
- Zum Lösen einzelner Adern den zugehörigen Ausrückhebel (orange) mit einem geeigneten Werkzeug eindrücken.
- Kabel von scharfen Kanten und beweglichen Riegelwerkteilen fernhalten und dauerhaft festlegen.

7.4 FinKey-Verteiler mit Alarmsignal (optional)



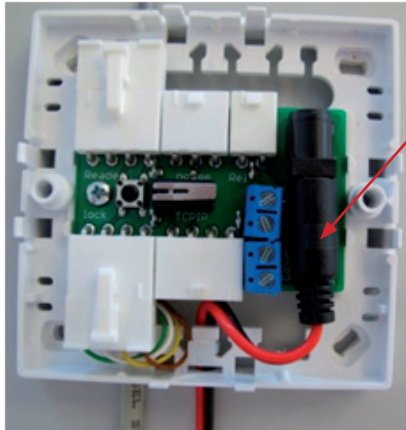
Widerstände für Meldeschleifen einlöten bzw. wenn nur der Schaltkontakt herausgeführt werden soll, Lötjumper brücken

7.4.1 FinKey-Verteiler mit Abhebesignal (optional)



Widerstände für Meldeschleife Abhebesignal einlöten bzw. wenn nur der Schaltkontakt herausgeführt werden soll, Lötjumper brücken

8 Spannungsversorgung FinKey-System



Stecker „Spannungsversorgung“

Kabel für „Alarmsignal“ und/oder „Abhebesignal“ sind unter dem Stecker wegzuführen.
Den Stecker des Verlängerungskabels in die Buchse einstecken.
Verlegen Sie das freie Ende des Verlängerungskabels außerhalb des Wertbehältnisses und verbinden Sie dieses mit dem Netzteil.

9 Einstellen der Betriebsart

Das System kann auf zwei Arten betrieben werden

- Automatisches verschließen: der Schlossriegel fährt automatisch nach einer voreingestellten Zeit wieder in die Verschlusslage
- Schließen durch Finger: der Schlossriegel fährt erst wieder in die Verschlusslage, nachdem erneut ein Finger von der Leseinheit erkannt wurde.

Die Betriebsarten werden mit Hilfe der Fernbedienung eingestellt.

9.1 Einstellen Betriebsart „Automatisches Verschließen“

Die Zeit nach der das Schloss automatisch verschlossen wird, wird in Sekunden eingegeben. Möglich sind die Zeiten von 5 bis 65 Sekunden (Werkseinstellung: 5 Sekunden)

- Drücken Sie auf der Fernbedienung RT - R1 - Öffnungszeit in Sekunden (5...65) - OK

9.2 Einstellen Betriebsart „Schließen durch Finger“

- Drücken Sie auf der Fernbedienung RT - R1 - 1 - OK

10 Einstellen der Meldezeit „Stiller Alarm“

Die Meldedauer des „Stillen Alarms“, wird in Sekunden eingegeben. Möglich sind die Zeiten von 5 bis 65 Sekunden (Werkseinstellung: 5 Sekunden).

- Drücken Sie auf der Fernbedienung RT - R2 - Öffnungszeit in Sekunden (5...65) - OK

11 Funktionsprüfung

- Führen Sie die Funktionsprüfung nach dem Einbau des Schlosses (bei geöffneter Tür) durch.
- Lösen Sie ein Steuersignal aus.
Drücken Sie auf der Fernbedienung 0 - OK
Diese Funktion ist nur im Auslieferungszustand abrufbar, wenn alle drei LEDs (grün, rot und blau) leuchten, also noch kein Finger angelernt ist.
- Der Riegel fährt automatisch auf (muss leichtgängig erfolgen). Das Schloss ist geöffnet.
- Nach dem Auslösen eines weiteren Steuersignals (Pulsbetrieb) bzw. nach Abschalten des Steuersignals (Haltebetrieb) fährt der Riegel automatisch zu und sperrt. Das Schloss ist verschlossen.
- Auf genügend Spiel zum Sperrpunkt achten.

12 Technische Daten Schloss

Maße Schloss (mm)		88 x 60,7 x 34
Material		verzinktes Stahlblech
Schutzklasse		IP30
Betriebstemperatur (°C)		5-40
Relative Luftfeuchtigkeit (%)		10-75 nicht kondensierend
Betriebsbedingungen	(Ruhe *1)	nur Versorgungsspannung 12VDC, ohne Beschaltung
	(Last *2)	7,5 N Riegellast, Versorgungsspannung 12VDC
	(Riegelblockiert *3)	Versorgungsspannung 12VDC
Energieversorgung		
Versorgungsspannung	(Vcc)	9-12 VDC +/- 10%
Stromaufnahme	(Ruhe *1)	typ. 1 µA
	(Last *2)	< 300 mA
	(max. *3)	< 700 mA
Stromaufnahme Steuereingänge		
- Öffnen/Schließen (mA)		< 0,5 mA
- Freigabe (mA)		< 0,1 mA
Spannungspegel Steuereingänge		
- Öffnen/Schließen		5V – 12 V (max. Vcc)
- Freigabe		0-5 V
(Alle Angabe bezogen auf Masse)		
Schaltleistung Ausgänge		
- „gesichert“		5-500mA@30V (Datenblatt Cherry DH)
Klemmschluss Drahtquerschnitt		0,13 – 0,5 mm ² bzw. AWG 26-20

Kundendienst



CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de